Schweizergeschichte

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-481427

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Mann namens Vetterli hat 90 Millionen Fleischpunkte gestohlen und verschoben.

Zeitgenoss, will Dich der Teufel umgarnen,
So soll Dich das Schicksal vom Vetterli warnen,
Er hat in sein Tagebuch geschrieben
Im Karzer:
Mir ist ein einziger Punkt geblieben,
Ein schwarzer!

Ernesto Alberti's
Rosticceria Bolognese
Seine Küche **besser denn je**
mit
italienischen
französischen
indischen
Spezialitäten
ZÜRICH Kasernenstrasse 75
3 Min. v. Hbf. Tel. (051) 3 98 90

Schweizergeschichte

Lehrerin in der Töchterschule: «Monika, zu welchem Volk gehören wir?»
Antwort: «Zum Wiibervolch!» Sch.

Haarig!

«Es isch eifach haarig, daß mer e kei Meitli me überchunnt vom Land!»
«Ja was du nöd seisch! Letschte Monet hämmer sogar feuf gha...» Sch.

U. A. MISLIN
wirtet jetzt in der
KUNSTHALLE
Restaurant - Wystube - Bar
Parkplatz **BASEL** Telefon 2 83 97